



An die
Handwerkskammer _____

LGH-Antrags-Nr.

--	--	--	--

zur Weiterleitung an die Landes-Gewerbeförderungsstelle des NRW-Handwerks (LGH)

Die Angaben werden auf der Grundlage des § 12 Abs.1 des Datenschutzgesetzes Nordrhein-Westfalen erhoben, um die Voraussetzungen für die Zuwendung prüfen zu können.
Eine Berücksichtigung nach diesem Förderungsprogramm ist nur möglich, wenn die erbetenen Daten in das Antragsformular eingetragen werden.

Antrag auf Gewährung einer Meistergründungsprämie

Förderprogramm des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit NRW

1. Antragsteller/in

Vorname, Name: _____ geb. am _____ Geschlecht: M ☐ W ☐

Straße, PLZ, Ort: _____

Telefon/Fax : _____ E-Mail/URL: _____

Staatsangehörigkeit: deutsch ☐ EU ☐ andere: _____

Ich habe die Meisterprüfung im _____-Handwerk
am _____ bei der Handwerkskammer _____ abgelegt.

2. Zu förderndes Existenzgründungsvorhaben

Art der Existenzgründung: Neugründung ☐ Betriebsübernahme ☐ tätige Beteiligung ☐

Gewerk: _____ Rechtsform: _____

Betriebssitz (Straße, PLZ, Ort): _____

Datum der Existenzgründung: _____ (Datum der Handwerksrolleneintragung)

Bei einer Neugründung

Zahl der geplanten Arbeitsplätze (ohne Inhaber): Vollzeit _____ Teilzeit _____ Lehrling _____

Bei einer Betriebsübernahme

Zahl der bestehenden Arbeitsplätze (ohne Inhaber): Vollzeit _____ Teilzeit _____ Lehrling _____

Zahl der zusätzlich geplanten Arbeitsplätze: Vollzeit _____ Teilzeit _____ Lehrling _____

Bei einer tätigen Beteiligung

Zahl der bestehenden Arbeitsplätze (ohne Inhaber): Vollzeit _____ Teilzeit _____ Lehrling _____

Zahl der zusätzlich geplanten Arbeitsplätze: Vollzeit _____ Teilzeit _____ Lehrling _____

Höhe der Beteiligung: _____ Euro _____ %

Ich war bisher in diesem Betrieb tätig: ja ☐ nein ☐

3. Bankverbindung

Kreditinstitut: _____

BLZ: _____ Konto-Nr.: _____

Die nachfolgenden Erklärungen beziehen sich auf die Richtlinien über die Gewährung einer "Arbeitsplatzschaffenden Existenzgründungshilfe für Handwerksmeister/-innen" (Meistergründungsprämie NRW) des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit NRW.

Erklärungen des/der Antragstellers/in:

1. Ich bestätige, dass mir die Zuschussvoraussetzungen zur Förderung des o. g. Existenzgründungsvorhabens bekannt sind.
2. Ich bestätige, dass es sich bei dem Vorhaben um meine erste selbstständige Vollerwerbstätigkeit nach Anlage A der Handwerksordnung handelt. Die Eintragung in die Handwerksrolle erfolgt nicht als Nebenbetrieb.
3. Ich bestätige, dass ich in der Summe aus beantragter Prämie und anderen öffentlichen Förderprogrammen in einem Zeitraum von drei Jahren ab dem Datum der ersten Zuwendung nicht mehr als derzeit 100.000 EUR (195.583 DM) an Zuschüssen beantragt habe bzw. erhalte.
4. Ich versichere (**Zutreffendes bitte ankreuzen**)
 - ☐ bei Neugründung / Beteiligung an einem neuen Betrieb innerhalb der ersten drei Jahre nach der Bewilligung für mindestens ein Jahr zwei Vollzeitarbeitskräfte, eine Vollzeitarbeitskraft für zwei Jahre oder eine entsprechende Anzahl von Teilzeitarbeitskräften zu beschäftigen. Werden neue Ausbildungsverträge abgeschlossen, so wird maximal ein Ausbildungsverhältnis der Beschäftigung von einer Vollzeitarbeitskraft für 12 Monate gleichgestellt.
 - ☐ bei einer Betriebsübernahme / Beteiligung an einem bestehenden Betrieb innerhalb der ersten drei Jahre nach der Bewilligung für mindestens ein Jahr die vorhandenen Arbeitsplätze zu sichern **oder**
 - falls in dem zu übernehmenden Betrieb weniger als zwei Arbeitnehmer beschäftigt sind - innerhalb der ersten drei Jahre nach der Bewilligung für mindestens ein Jahr zwei Vollzeitarbeitskräfte, eine Vollzeitarbeitskraft für zwei Jahre oder eine entsprechende Anzahl von Teilzeitarbeitskräften zu beschäftigen. Werden neue Ausbildungsverträge abgeschlossen, so wird maximal ein Ausbildungsverhältnis der Beschäftigung von einer Vollzeitarbeitskraft für 12 Monate gleichgestellt.
5. Ich verpflichte mich, innerhalb von zwei Monaten nach Ablauf der ersten drei Jahre nach der Bewilligung die erforderlichen Nachweise für 24 (Vollzeit-) Beschäftigungsmonate gegenüber der Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e.V. zu erbringen. Falls ich vor Ablauf von drei Jahren nach der Bewilligung der Prämie die selbstständige Tätigkeit aufgebe, teile ich dies der Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks unaufgefordert und unverzüglich mit.

Mir ist bekannt,

- dass die Prämie zurückzuzahlen ist, wenn ich die Voraussetzungen für die Gewährung der Prämie nicht erfülle oder die Prämie durch unrichtige oder unvollständige Angaben erwirkt wurde; der Erstattungsanspruch ist mit **5% p.a. über dem jeweiligen Basiszinssatz gemäß § 247 BGB (Bürgerlichen Gesetzbuches)** zu verzinsen,
- dass die vorstehenden Angaben zur Antragsberechtigung und zum Verwendungszweck subventionserheblich im Sinne von § 264 Strafgesetzbuch sind.

Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Kopie des Meisterbriefes oder des Meisterprüfungszeugnisses
- Kopie der Handwerkskarte
- schriftliches Existenzgründungskonzept
- Stellungnahme der zuständigen Handwerkskammer (wird von der Handwerkskammer beigelegt)
- gegebenenfalls Kopie der Aufenthaltserlaubnis
- bei Betriebsübernahmen die Kopie des Kauf- bzw. Pachtvertrages
- bei Gesellschaften die Kopie des Gesellschaftsvertrages

Ort, Datum

Unterschrift